

Entwicklung eines lokalen Handlungskonzepts gegen Rechtsextremismus und Rassismus

Die Entwicklung lokaler Handlungskonzepte zur Stärkung der Präventionsarbeit vor Ort ist ein zentraler Bestandteil der NRW-weiten Strategie gegen Rechtsextremismus und Rassismus. Der Kreis Recklinghausen nutzt als eine der ersten Regionen die Förderung durch das Programm NRWeltoffen, um in diesem Sinne ein kreisweites Konzept zu erstellen und umzusetzen.

Das lokale Handlungskonzept wird in einem partizipativen Prozess unter Beteiligung staatlicher und vor allem zivilgesellschaftlicher Akteur*innen erarbeitet. Das Ergebnis bildet einen Leitfaden für die präventiv orientierte Auseinandersetzung und zukünftigen Aktivitäten im Kreis.

In den hier beschriebenen Demokratie-Zukunftswerkstätten werden wir – jeweils nach einem fachlichen Beitrag – Ihre Erfahrungen, Bedarfe und Ideen aufgreifen, um lokale Ziele und Strategien gegen Rechtsextremismus und Rassismus festzulegen. Die Themen der Veranstaltungen wurden im Zuge von Expert*innen-Interviews ermittelt und strukturieren das spätere Handlungskonzept inhaltlich.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldungen und Ihr reges Engagement in den Zukunftswerkstätten, damit uns gemeinsam die Entwicklung eines nachhaltig wirksamen Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus und Rassismus gelingt.

TERMINE

18.01.2018 | AUFTAKTVERANSTALTUNG:
HANDLUNGSBEDARF IN ALLEN TEILEN DER GESELLSCHAFT
18:00 - 21:00 UHR | MAX-BORN-BERUFSSKOLLEG | CAMPUS VEST 3,
RECKLINGHAUSEN | ANMELDESCHLUSS: 10.01.2018

06.02.2018 | DEMOKRATIE-ZUKUNFTSWERKSTATT I:
RECHTSEXTREME HALTUNGEN ERKENNEN UND ENTGEGNEN
18:00 - 21:30 UHR | AGORA KULTURZENTRUM | ZECHENSTR. 2A,
CASTROP-RAUXEL | ANMELDESCHLUSS: 29.01.2018

27.02.2018 | DEMOKRATIE-ZUKUNFTSWERKSTATT II:
ERINNERUNGSPÄDAGOGIK NACHHALTIG GESTALTEN
15:00 - 18:30 UHR | JÜDISCHES MUSEUM WESTFALEN | JULIUS-
AMBRUNN-STR. 1, DORSTEN | ANMELDESCHLUSS: 19.02.2018

21.03.2018 | DEMOKRATIE-ZUKUNFTSWERKSTATT III:
MIT FAKE NEWS UND HATE SPEECH UMGEHEN
15:30 - 19:00 UHR | GRIMME-AKADEMIE | EDUARD-WEITSCH-
WEG 25, MARL | ANMELDESCHLUSS: 13.03.2018

12.04.2018 | DEMOKRATIE-ZUKUNFTSWERKSTATT IV:
RASSISMUSKRITISCHE ELEMENTAR- UND PRIMARPÄDAGOGIK
15:00 - 18:30 UHR | GLASHAUS | HERMANNSTR. 16, HERTEN |
ANMELDESCHLUSS: 04.04.2018

03.05.2018 | DEMOKRATIE-ZUKUNFTSWERKSTATT V:
INSTITUTIONELLE DISKRIMINIERUNG ABBAUEN
16:00 - 19:30 UHR | BERUFSSKOLLEG GLADBECK | HERDERSTR. 3,
GLADBECK | ANMELDESCHLUSS: 25.04.2018

ANMELDUNG | info@demokratie-kreis-re.de

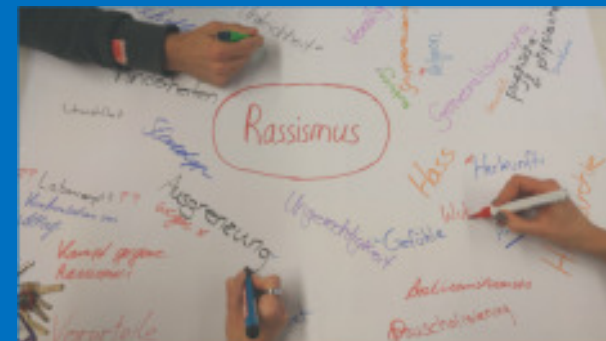
WEITERE INFORMATIONEN:

MICHAEL MOSER | michael.moser@reinit.de | 02361-3021348

PROJEKTVERANTWORTLICHE:

SABINE FISCHER | sabine.fischer@kreis-re.de | 02361-532020

HANDELN MIT KONZEPT



GEMEINSAM EIN HANDLUNGSKONZEPT
GEGEN RECHTSEXTREMISMUS UND
RASSISMUS IM KREIS RECKLINGHAUSEN
ENTWICKELN

VERANSTALTUNGSREIHE
JANUAR BIS MAI 2018

AUFTAKT: Rechtsextremismus und Rassismus - Handlungsbedarf in allen Teilen der Gesellschaft

Zum Auftakt der Erarbeitung des Handlungskonzepts geht es in einem einführenden Vortrag um Rechtsextremismus und Rassismus in der sogenannten Mitte der Gesellschaft. Nach einer kurzen Präsentation zum Prozess der Konzeptentwicklung und zu den einzelnen Veranstaltungen wollen wir über gemeinsame Erwartungen an ein Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus und Rassismus sprechen. Darüber hinaus wollen wir eine allgemeine Zieldefinition eines möglichen Konzepts vornehmen.

Den Abschluss der Veranstaltungen bildet ein Beispiel gelungener Präventionsarbeit durch den HEIMATSUCHER e.V.

18.01.2018 | MAX-BORN-BERUFSSKOLLEG RECKLINGHAUSEN
REFERENT: PROF. DR. KARIM FEREDOONI (RUB)

DEMOKRATIE-ZUKUNFTSWERKSTATT I: Rechtsextreme Haltungen erkennen und entgegen

In einer ersten Zukunftswerkstatt werden rechts-extremen Positionen in den Blick genommen. Ein Fachbeitrag wird Erscheinungsformen und Argumentationsmuster rechter Agitation analysieren und menschenverachtende Dimensionen gängiger Parolen und Begriffe aufzeigen. Auf dieser Basis wollen wir anschließend die Bedarfe im Kreis konkretisieren und Formate skizzieren, die couragiertes Auftreten fördern und in die Breite tragen. Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus (mobim) wird die Veranstaltung fachlich begleiten.

06.02.2018 | AGORA KULTURZENTRUM | CASTROP-RAUXEL

DEMOKRATIE-ZUKUNFTSWERKSTATT II: Erinnerungspädagogik nachhaltig gestalten

Mit dieser Zukunftswerkstatt wollen wir das große Engagement im Bereich der Gedenkstättenfahrten und Begegnung mit Zeitzeug*innen unterstützen, weitere Ansätze vorstellen und gemeinsam überlegen, wie Qualität und Nachhaltigkeit der Angebote gewährleistet werden können. Neben einem Vortrag zu Möglichkeiten und Herausforderungen der Erinnerungspädagogik werden Praxisbeispiele vorgestellt. Im Zuge der gemeinsamen Ziel- und Maßnahmenformulierung werden ferner zielgruppenorientierte Ansätze jenseits der Aufarbeitung der NS-Zeit ihren Platz finden.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Projekt Willkommensstätten und dem Jüdischen Museum Westfalen in Dorsten durchgeführt.

27.02.2018 | JÜDISCHES MUSEUM WESTFALEN | DORSTEN

DEMOKRATIE-ZUKUNFTSWERKSTATT III: Mit Fake News und Hate Speech umgehen

Das Thema dieser Zukunftswerkstatt sind die Erscheinungsformen und Auswirkungen der viel diskutierten Phänomene Hate Speech und Fake News. Expert*innen werden hierfür anhand von Hintergrundinformationen und Beispielen zunächst die Dimensionen des Handlungsfeldes erläutern. Darauf aufbauend wollen wir lokale Bedarfe, insbesondere im Umgang mit der Mediennutzung Jugendlicher, erfragen und entsprechende Ziele benennen. Beispiele aus der Projektarbeit werden dabei helfen, geeignete Präventionsstrategien zu etablieren. Die Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Grimme-Akademie in Marl.

21.03.2018 | GRIMME-AKADEMIE | MARL

DEMOKRATIE-ZUKUNFTSWERKSTATT IV: Rassismuskritische Elementar- und Primarpädagogik

Ziel der Zukunftswerkstatt ist es, auszuloten, wie im Rahmen der Elementar- und Primarpädagogik ein möglichst vorurteils- und rassismusfreies Heranwachsen gefördert werden kann. Nach einem einführenden Vortrag möchten wir Möglichkeiten der Einflussnahme diskutieren, Ziele formulieren und gemeinsam erarbeiten, welche Formen der Unterstützung für Pädagog*innen angeboten werden sollten. Praxisbeispiele aus unterschiedlichen Teilbereichen des Handlungsfeldes werden hierfür Impulse geben.

Die Veranstaltung wird durch das Haus der Kulturen in Herten unterstützt.

12.04.2018 | GLASHAUS | HERTEN

DEMOKRATIE-ZUKUNFTSWERKSTATT V: Institutionelle Diskriminierung abbauen

In einer abschließenden Zukunftswerkstatt wollen wir die unterschiedlichsten Formen und Facetten alltäglicher Diskriminierungen beleuchten und dabei insbesondere nach Verbesserungsmöglichkeiten im Umfeld öffentlicher Institutionen suchen. Ein fachlicher Impuls zu Ansätzen der Antidiskriminierungsarbeit und zu Beispielen aus anderen Kommunen wird hier Anregungen liefern. Im Zuge der Formulierung konkreter Verbesserungsvorschläge zum Abbau von Diskriminierung wollen wir auch thematisieren, welche Beratungsangebote für Menschen hilfreich sein können, die von Rassismus betroffen sind.

03.05.2018 | BERUFSSKOLLEG GLADBECK